

PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Förster, Hans-Joachim Entwicklungsgeschichte der Briefschließ- und Stempelmaschinen bei den Postscheckkämtern in Deutschland von 1909 – 1924

Preis pro Einheit (Stück): ~~€32.00~~ €28.50
Sie sparen: €3.50



Förster, Hans-Joachim Entwicklungsgeschichte der Briefschließ- und Stempelmaschinen bei den Postscheckkämtern in Deutschland von 1909 – 1924

1. Auflage 2021, Format DIN A5, 128 Seiten, 172 Abbildungen, 3 Tabellen, broschiert.

Die Serie der sieben Werke zur Geschichte der Briefstempelmaschinen der Deutschen Reichspost von Dr. Walter Kohlhaas und Inge Riese (†), die vermeintlich mit dem Buch über die Halbstempelmaschinen Universal und Standard ihren Abschluss gefunden hat, muss erweitert werden. Walter Kohlhaas selbst hat mir erklärt, dass die Sonderstellung der Velopost Briefschließmaschinen der Postscheckämter seinerzeit unberücksichtigt blieb.

Hans-Joachim Förster, der die Archivarbeit bei Inge Riese und Walter Kohlhaas „von der Pike auf“ gelernt hat, da er sie oftmals auf ihren Fahrten zu den Archiven begleitet hat, widmet sich in dem vorliegenden Buch

genau der Entwicklung des Einsatzes dieser Briefschließmaschinen bei der Deutschen Reichspost.

Dabei hat Hans-Joachim Förster, dessen eigentliches Forschungsgebiet die Post- und Absenderfreistempel sind, auf „fremdem Terrain“ gearbeitet. In Zusammenarbeit mit weiteren Gildemitgliedern wurden schon vor mehr als zehn Jahren die Grundlagen für die Nachforschungen zu den Briefschließmaschinen gelegt.

Dokumentiert werden schwerpunktmäßig die ersten Entwicklungsschritte aus dem Jahr 1909 bis hin zur flächendeckenden Einführung der Maschinen im Jahr 1924. Dabei wird auch die vollständige Eingliederung von Bayern und Württemberg in die Reichspost betrachtet.

Den Abschluss des Buches bildet der Versuch einer Dokumentation der nach 1918 bis 1945 verwendeten Maschinen anhand nachgewiesener Belege. Ein interessanter Ansatz, bei dem auch Leser zur Mitarbeit angeregt werden, ihnen vorliegende Belege zu melden, um die Forschung voranzubringen. Da in einigen Zeiträumen und Regionen die Aktenlage sehr mager ist, kann diese Vorgehensweise bestimmt zu weiteren Erkenntnissen führen.

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen:Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.